HOCKENHEIM

LANDESSTRASSE 546

Arbeiten zwischen Reilingen und Neulußheim vor Abschluss

Freitag 29. NOVEMBER 2024 / Seite 17

www.schwetzinger-zeitung.de

SZ/HTZ



Publikumsmagnet, der den HMV einiges kostet: Der Hockenheimer Advent, hier am Eröffnungstag 2023, verursacht Ausgaben von rund 50000 Euro.

Mehr Geld fürs Brauchtum

Gemeinderat: HMV erhält ab 2025 einen pauschalen Zuschuss von 375 000 Euro – Hockenheimer Mai und Advent am teuersten

Von Matthias Mühleisen

Wenn Sie dieses Wochenende auf dem Hockenheimer Advent einen den Veranstalter Hockenheimer Marketing-Verein (HMV) 50000 Euro.

Das waren zumindest die Ausga-

Mittwochabend im Gemeinderat vorstellte. Der Hockenheimer Mai war gut doppelt so teuer, dazu ka-Glühwein bestellen, trinken Sie bitte men sechs weitere Brauchtumsvermit Andacht und Dankbarkeit: Der anstaltungen, die der Verein im Aufweihnachtliche Budenzauber kostet trag der Stadt organisiert. Fürs kommende Jahr erhält er für Fasnachtszug, Sommertagszug, Hockenheimer Mai, Hockenheimer Advent, anderen durch veränderte Abrechben im vergangenen Jahr, die HMV- Frühlingsfest/Kerwe und Weißen nungsmodalitäten des Bauhofs auf-

Geschäftsführerin Birgit Rechlin am Samstag sowie für seinen Geschäftsbetrieb einen pauschalen Zuschuss von 375 000 Euro.

Damit trägt der Gemeinderat der Tatsache Rechnung, dass die Kosten Brauchtumsveranstaltungen stark gestiegen sind - zum einen durch erhöhte Anforderungen vor allem an Sicherheitskonzepte, zum grund der Umstellung auf Doppik. Damit erhöht die Stadt die Finanzierung der Leistungen des HMV um gut 100000 Euro gegenüber dem Vorjahresbeschluss von 268000 Euro pro Jahr - und das trotz prekärer Haushaltslage im kommenden Jahre, wie Oberbürgermeister Marcus Zeitler betonte.

Summe als Klausur-Kompromiss

Beantragt hatte der Marketing-Verein 403 000 Euro, die nun mehrheitlich beschlossene Summe ist das Ergebnis der Klausurtagung. Durch die Pauschalierung stehe dem HMV zum einen frei, die Mittel auf die einzelnen Bereiche und Veranstaltungen aufzuteilen, zum anderen seien somit aber auch Anträge auf einen Zuschussmehrbedarf ausgeschlossen, heißt es in der Beschlussvorlage. Der Verein müsse die Mittel so einsetzen, dass alle Brauchtumsveranstaltungen pro Jahr durchgeführt werden können.

Jeweils im Juni eines Jahres soll der HMV laut Gemeinderatsbeschluss einen vorläufigen Verwendungsnachweis über die Mittelverwendung des laufenden Jahres vorlegen, spätestens zum 30. September einen endgültigen Verwendungsnachweis des Vorjahres.

Die Sprecher aller Fraktionen betonten die Zufriedenheit mit der Arbeit des HMV bei der Durchführung der Veranstaltungen, die in der gewohnten Qualität beibehalten werden sollen. Allerdings gebe es auch andere Vereine, die erhöhte Zuschüsse nötig hätten.

"Kurpälzer" Genüsse bei SZ/HTZ auf Hockenheimer Advent

Die Schwetzinger Zeitung/Hockenheimer Tageszeitung ist auf dem Hockenheimer Advent wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Neben traditionellem Winzer-Glühwein werden auch exklusive Produkte aus dem "Kurpälzer"Sortiment angeboten.

Unter dem Motto "uff Kurpälzisch" präsentiert die SZ/HTZ seit fünf Jahren stolz ihre "Kurpälzer" Produkte, die die Identität und Leidenschaft der Region für gutes Essen und Trinken widerspiegeln. In enger Zusammenarbeit mit regionalen Erzeugern werden Spezialitäten wie Lewwerworscht, Bärlauch-Senf, Gewürze, Trinkessige und sogar "Kurpälzer Dschin" sowie vieles mehr zusammengestellt. Besucher des Weihnachtsmarktes können sich auf saisonale Sondereditionen freuen, darunter das beliebte Glühweinpaket und das exklusive Genusspaket in der "Weih-Auswahl an Produkten enthält.

Highlights ist auch das Zeitungsmaskottchen Fred Fuchs am Samstag, 30. November, von 15 bis 18 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt unterwegs und verteilt am Stand der SZ/HTZ Schokoladen-Nikoläuse,

Zusätzlich zu den kulinarischen die freundlicherweise von der Emodrom Group gesponsert werden, solange der Vorrat reicht. Der Stand ist wie alle auf dem Markt geöffnet am Freitag von 17 bis 21.30 Uhr, Samstag 15 bis 21.30 Uhr und Sonntag von 15 bis 20 Uhr.



nachts-Edition^a, das eine feine Auf einen Kurpfälzer Winzerglühwein bei der Hockenheimer Tageszeitung: Anzeigenleiter Michael Baudermann schenkt Besuchern gerne ein. BILD: BIANCA OBERHAUSEN

Nachwuchs von Hainbuche bis Speierling

Aufforstung: Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 bringt weitere 150 junge Bäume zur Stabilisierung des Ökosystems aus

Bei sonnigem, aber kühlem Wetter pflanzt. Dazu gehörten 35 Hainbutrafen sich Mitglieder der Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 (BI) zu einer weiteren Pflanzaktion. Unterstützt wurden sie dabei erneut vom Verein zen einen wichtigen Beitrag zur Bio-Historische Formel Vau Europa (Formel Vau), der mit seiner Initiative "V wie Verantwortung" ein starkes nur für ihre ökologischen Vorteile be-Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz setzen möchte.

Bei der achten Pflanzaktion der Bürgerinitiative wurden 150 Setzlinverschiedener Baumarten ge-

chen, die sich durch ihre Robustheit und Vielseitigkeit auszeichnen, sowie 30 Eiben, die als immergrüne Pflandiversität leisten. Weiterhin wurden 25 Vogelkirschen gesetzt, die nicht kannt sind, sondern auch Vögeln und anderen Tieren Nahrung bieten, heißt es in einer Mitteilung der BI.

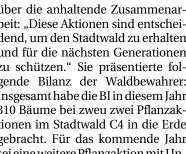
Erstmals wurden im Stadtwald zudem zehn Speierlinge gepflanzt, um zu testen, wie gut diese seltene Baumart hier anwächst. Abgerundet wurde die Pflanzung durch 50 Feldahorne, die mit ihrer Anpassungsfähigkeit das ökologische Gleichgewicht des Stadtwaldes stärken sol-

Mit dieser vielfältigen Mischung werde nicht nur die Artenvielfalt gefördert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Stabilisierung des Waldökosystems geleistet, berichtet Sprecherin Stefanie García Laule.

> Schutz für nächste Generationen Pro-Stadtwald-Sprecherin Stefanie García Laule äußerte ihre Freude über die anhaltende Zusammenar-

beit: "Diese Aktionen sind entscheidend, um den Stadtwald zu erhalten und für die nächsten Generationen zu schützen." Sie präsentierte folgende Bilanz der Waldbewahrer: Insgesamt habe die BI in diesem Jahr 310 Bäume bei zweu zwei Pflanzaktionen im Stadtwald C4 in die Erde gebracht. Für das kommende Jahr sei eine weitere Pflanzaktion mit Unterstützung durch die Formel Vau in Planung, um die erfolgreiche Kooperation für den Umwelt- und Naturschutz fortzusetzen.

Die Aktion, die rund anderthalb Stunden dauerte, wurde durch eine Spende der Formel Vau ermöglicht. Der Verein unterstützt die BI Pro Stadtwald C4 bereits seit drei Jahren und zeigt, wie Motorsport und Umweltschutz in Einklang gebracht werden können. "Für uns ist es selbstverständlich, Verantwortung zu übernehmen und Projekte wie dieses zu fördern", erklärte Dr. Thomas Eder, der Kurator der Historischen Formel Vau.







Das Setzen geht schnell, das Wachstum braucht lang: Die Ehrenamtlichen der Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 greifen zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit zum Spaten, um der Ausdünnung des Forsts entgegenzuwirken